

# Neue Beiträge sollen mehr Firmen anlocken

Von unserem Redaktionsmitglied

**Hans Schuppel**

Vernetzen (Kompetenzen bündeln) – kommunizieren (sichtbar(er) werden) – qualifizieren (Hilfe zur Selbsthilfe): Der Hockenheimer Marketing-Verein (HMV) gab in seiner gut besuchten ersten Jahreshauptversammlung in der Zehntscheune die Richtung vor.

Dabei wurde eines klar herausgestellt: Nur gemeinsam kann etwas bewegt und die Ziele des jungen Vereins erreicht werden. Bei der Versammlung standen der Rückblick auf die ersten acht Monate HMV, künftige Vorhaben, die Vorstellung des neuen Geschäftsführers Thomas Schmitt und die neue Beitragsordnung im Mittelpunkt.

Vorsitzender Richard Damian freute sich über die Anwesenheit von 48 der 93 Mitglieder, dankte für praktische sowie finanzielle Unterstützung und blickte auf die mit viel Arbeit verbundene Zeit seit der Gründung des Vereins im März zurück: Elf Vorstandssitzungen, ein Marketingstammtisch, Besuch von diversen Hockenheimer Unternehmen auf dem Maimarkt in Mannheim, Vorstellungstermine hinsichtlich des Geschäftsführers, Besprechungen wegen des verkaufsoffenen Kerwesonntags (Oktoberfest), Sitzungen von Arbeitskreis (Neuausrichtung Homepage), Besuch neuer Gewerbebetriebe und Meetings zur „Nacht der Musik“ – dem Vorstand wurde es nicht langweilig.

## Ziele für 2016

Damian unterteilte die bisherige Arbeit in zwei Phasen: Institutionalisierung (Eintrag ins Vereinsregister, weitere organisatorische Dinge, Erarbeitung der Beitragsordnung ab 2016, Geschäftsführer) und Etablierung/Öffentlichkeitsarbeit (Teilnah-

me an Unternehmertreffen, Hockenheimer Mai, Kerwe und Hockenheimer Advent). Er räumte ein, dass die geplanten Budgetrechnungen deutlich von der aktuellen Situation abweichen würden. Die Mitgliedsbeiträge 2015 seien nicht so geflossen wie erhofft.

Als Ziele für das kommende Jahr nannte der Vorsitzende die Einstellung einer Kraft für die Geschäftsstelle, schrittweise Übernahme der Hockenheimer Brauchtumsveranstaltungen, Einrichtung des Arbeitskreises „Leerstandsmanagement in der Innenstadt“, Newsletter für Mitglieder, Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen sowie neuer Internetauftritt ab Ende Januar ([www.hockenheimer-marketingverein.de](http://www.hockenheimer-marketingverein.de)). Derzeit gehören dem HMV neun Vereine, 27 Gewerbetreibende und 57 Privatpersonen an.

## Neue Mitglieder notwendig

Schriftführer Michael Greul erläuterte die überarbeitete Beitragsordnung. Die Jahresbeiträge für Vereine (60 Euro) und Privatpersonen (36 Euro) bleiben unverändert.

Die auf Umsatz basierenden Beiträge von Gewerbetreibenden wurden deutlich überarbeitet. Statt bisher sechs gibt es künftig 15 Abstufungen, um größere Sprünge zu vermeiden – von 150 Euro (Jahresumsatz bis 100 000 Euro) über 1000 Euro (Umsatz bis eine Million Euro) bis 5750 Euro (ab 15 Millionen Euro). Michael Greul: „Wir wollen eine faire Verteilung der Lasten, einfach und transparent.“ Zur Realisierung der Ziele seien viele Mitglieder notwendig.

An Unterstützung erhält der HMV von der Stadt 70 000 Euro sowie 40 000 Euro für die zweite Kraft neben dem Geschäftsführer. Greul räumte ein, dass die bisherigen Beiträge für Gewerbetreibende im bun-

desweiten Vergleich ziemlich weit oben angesiedelt gewesen seien: „Das war schlecht für die Mitgliederentwicklung.“ Die neue Tabelle sei im Durchschnitt um 27 Prozent reduziert worden, vor allem im mittleren und unteren Bereich.

Das Vorstandsmitglied brachte auch klar zum Ausdruck, dass jemand, der einen Gewerbebetrieb habe, nicht als Privatperson Mitglied werden könne. Mit den neuen Gebührensätzen erwartet der HMV vor allem bei den Gewerbetreibenden eine bessere Akzeptanz. Das sahen auch die Mitglieder so. Die neue Gebührenordnung wurde ohne Gegenstimme bei vier Enthaltungen verabschiedet. Die im Vorfeld von einigen befürchtete kontroverse Debatte blieb aus. Die wenigen Wortbeiträge beschränkten sich im Wesentlichen auf Verständnisfragen.

Der neue Geschäftsführer Thomas Schmitt nutzte die Gelegenheit, sich den Mitgliedern vorzustellen. Er ist seit 1. Dezember Ansprechpartner für Mitglieder sowie alle anderen Interessierten (wir berichteten). Schmitt appellierte an die Zusammenarbeit, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Ideen und Anregungen seien willkommen, um neue Konzepte zu erarbeiten und innovative Projekte umzusetzen. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ wolle der Marketing-Verein vernetzen, kommunizieren und qualifizieren.

## Jeder Bürger willkommen

Gerade auch Bürger seien willkommen, um die Stadtentwicklung aktiv mitzugestalten. Je nach Bedürfnis können weitere Arbeitskreise eingerichtet werden. Jeder hat die Möglichkeit zur Mitarbeit, zumal das breite Aufgabenspektrum des Marketing-Vereins sich beileibe nicht auf das Gewerbe beschränkt.